



Willy F. Burger in seinem Atelier in Rüschlikon, 1961

Kunst, Kunsthandwerk und Werbung

Willy Friedrich Burgers Plakate

Das Abegg Huus zeigt im Bistro eine Auswahl der grafischen Arbeiten – Plakate, Prospekte und Entwürfe – des Rüschliker Künstlers und Grafikers Wilhelm Friedrich Burger aus dem Gemeindearchiv Rüschlikon.

Willy F. Burger (1882-1964) war ein Schweizer Grafiker, Plakat- und Kunstmaler, Zeichner, Illustrator und Lithograf. Nach einer Lithografenlehre studierte er an der Kunstgewerbeschule Zürich und der Akademie der Bildenden Künste

Karlsruhe. Es folgten Studienaufenthalte in Deutschland, England und den USA. Seit 1913 arbeitete er in Rüschlikon.

Seinen hohen Bekanntheitsgrad erwarb sich Burger mit rund 30 Plakaten, die er insbesondere für Schweiz Tourismus, damals *Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs* beziehungsweise ab 1937 *Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung*, die er vom Entwurf als Aquarell oder mit Gouache Farben auf Papier bis zur Lithografie mit Steinplatten konzipierte, gestaltete und umsetzte.

Das Abegg Huus zeigt in der Ausstellung Plakate von Willy F. Burger aus den Jahren 1920 bis 1950 samt ihrem Entstehungsweg, vom Entwurf bis zum Druck als Lithografie. Plakate, deren Originallithografien im Archiv nicht auffindbar waren, werden als digitale Reproduktionen von noch vorhandenen Fotografien gezeigt, um die Entwicklung der Werke Willy F. Burgers darstellen zu können.

Willy F. Burger schuf Werbung auf höchstem künstlerischem Niveau. Er zeigte in realistischen Darstellungen, was Touristinnen und Touristen konkret erwartet. Die Bilder komponierte er realitätsnah, verdichtete verschiedene Eindrücke auf einem Plakat. Die komplexe Technik der Lithografie setzte voraus, dass er nicht nur Künstler, sondern auch Kunsthandwerker war, denn der Weg vom – künstlerischen – Entwurf zum Plakat setzte eine hohe kunsthandwerkliche Fertigkeit voraus.

Weitere Infos: www.kunst-im-abegghuus.ch